



Dr. Andreas Schockenhoff

für den Wahlkreis Ravensburg im Deutschen Bundestag



Berlin *aktuell*

Ausgabe Nr. 1 • 27. November 2009

Thema der Woche

Kraftvoll ins neue Jahrzehnt

Sofortprogramm zur Stärkung der Wachstumsperspektiven

Zwei Monate nach der Bundestagswahl, bei der wir den Auftrag erhalten haben, unser Land in den nächsten vier Jahren zu regieren, nahm der Deutsche Bundestag in dieser Sitzungswoche mit der Konstituierung seiner Ausschüsse und der Beratung über die Verlängerung von drei Mandaten für Auslandseinsätze der Bundeswehr wieder seine reguläre Arbeit auf. Nach sehr zügigen Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und FDP, der Bestätigung des aus den Koalitionsverhandlungen resultierenden Koalitionsvertrages durch die jeweiligen Parteitage von CDU, CSU und FDP fand einen Tag nach der Konstituierung des Deutschen Bundestages am 27. Oktober 2009 die Wahl unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB sowie die Vereidigung des Bundeskabinetts im Deutschen Bundestag statt. Nach der ersten Regierungserklärung der Bundeskanzlerin und einer ausführlichen Debatte im Deutschen Bundestag zu dieser politischen Agenda für das nächste Jahrzehnt in der vorangegangenen Sitzungswoche haben wir bereits als erste wichtige Weichenstellung der neuen Regierungskoalition mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz ein steuerpolitisches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, um die Wachstumskräfte zu stimulieren: Mit Korrekturen im Unternehmensteuerrecht wollen wir die Unternehmen krisenfester machen, insbesondere durch eine Entschärfung der Verlust- und Zinsabzugsbeschränkungen sowohl für international orientierte Konzerne als auch für mittelständische Unternehmen. Mit Korrekturen im Erbschaftsteuerrecht wollen wir eine krisenfeste Ausgestaltung der Bedingungen für die Unternehmensnachfolge und die Absenkung der Steuerbelastung für Geschwister und Geschwisterkinder durchsetzen. Mit der Erhöhung des Kinderfreibetrages in einem ersten Schritt auf 7.008 Euro und des Kindergeldes um je 20 Euro schaffen wir eine steuerliche Entlastung für Familien

mit Kindern. Wir werden die Wettbewerbsposition des Hotelgewerbes und der Landwirtschaft stärken durch eine Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Beherbergungsleistungen beziehungsweise durch die Fortführung der Steuerermäßigung für Agrardiesel. Mit diesem Bündel an steuerlichen Erleichterungen und Verbesserungen setzen wir an wichtigen Stellen Impulse, die zu unternehmerischen Investitionen ermutigen und die Konsumbereitschaft stärken.

In der vergangenen Woche hat die unionsgeführte Bundesregierung auf ihrer Klausur im brandenburgischen Meseberg ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm für die kommenden Monate vorgelegt. Im Bereich Klimaschutz, Elektromobilität und Bürokratieabbau hat sich die Regierung konkrete und engagierte Ziele gesetzt, die zeigen, dass wir mit hoher Geschwindigkeit darangehen, die Probleme unseres Landes zu lösen. Einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Bewältigung der demographischen Herausforderung. Wir alle wissen: Die Menschen in unserem Land werden immer älter, während deutlich weniger Kinder geboren werden als vor dreißig Jahren. Im Jahr 2050 werden 80 Rentner auf 100 Beitragszahler kommen. Das zeigt: Wir stehen vor großen Aufgaben. Die Bundesregierung und die CDU/CSU-Bundestagsfraktion sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Wir werden in den kommenden Jahren auf zahlreichen Politikfeldern die Weichen dafür stellen, den demographischen Wandel als Chance zu nutzen. Mit den Beschlüssen von Meseberg hat die Bundesregierung wichtige Schritte in diese Richtung unternommen. Dazu gehört auch der zügige Ausbau einer schnellen Internetverbindung in den ländlichen Räumen. Gerade die demographische Veränderung verlangt von uns besondere Anstrengungen, um den ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum zu erhalten.

Daten und Fakten

- **Ältere Arbeitnehmer wieder stärker gefragt:** Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten über 50 Jahre in Deutschland ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Während 2005 nur knapp 2,9 Millionen Menschen zwischen 50 und 54 Jahren sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren, sind es heute beinahe 3,3 Millionen. Noch deutlicher fiel der Anstieg bei den 55- bis 59-Jährigen aus: In dieser Altersgruppe stieg die Zahl der Beschäftigten von gut 1,9 auf über 2,5 Millionen. Auch bei den 60- bis 64-Jährigen war eine deutliche Zunahme von 780.000 auf 960.000 zu verzeichnen.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

- **Auto steht für Berufspendler an erster Stelle:** Etwa 60 Prozent der Berufstätigen legten im Jahr 2008 den täglichen Weg zur Arbeit mit dem Auto zurück. Insbesondere der öffentliche Personennahverkehr hat an Attraktivität für Pendler verloren. Die Ursachen der Entwicklung können noch nicht abschließend beantwortet werden. Fest steht allerdings, dass sich die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte in den letzten 12 Jahren erhöht haben: 68,2 Prozent der Erwerbstätigen geben an, weniger als 30 Minuten unterwegs zu sein, während es vor zwölf Jahren noch 72,8 Prozent waren.

(Quelle: Statistisches Bundesamt)

- **Immer weniger Abwanderung von Arbeitsplätzen ins Ausland:** Die Attraktivität des Standorts Deutschlands ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das zeigt sich auch am deutlichen Rückgang der Verlagerung von Stellen ins Ausland. Die Zahl der Verlagerungen hat sich seit 2006 um beinahe die Hälfte reduziert und liegt 2009 auf dem niedrigsten Stand seit 15 Jahren. Gestiegen ist auch die Zahl der Rückverlagerungen von Produktionsstandorten nach Deutschland. Hauptgrund für diese Entwicklung ist vor allem der hohe Qualitätsstandard der Produktion in Deutschland. Zudem sind die Lohnkosten in zahlreichen Niedriglohnländern, vor allem in Osteuropa, in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Weil gleichzeitig der Anteil der Lohnkosten an der Fertigung zurückgegangen ist, verliert der Gesichtspunkt der Lohnkostensenkung für die Verlagerung immer mehr an Relevanz.

(Quelle: Verein Deutscher Ingenieure)

Meldungen aus Berlin

Fraktionsvorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der 17. Wahlperiode:

Fraktionsvorsitzender CDU/CSU:

Volker Kauder (CDU)

1. Stellvertreter und CSU-Landesgruppenchef:

Hans-Peter Friedrich (CSU)

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende:

Recht, Innen:	Günter Krings (CDU)
Finanzen, Haushalt, Kommunales:	Michael Meister (CDU)
Wirtschaft, Mittelstand, Petitionen:	Michael Fuchs (CDU)
Familie, Arbeit, Soziales:	Ingrid Fischbach (CDU)
Außen, Verteidigung, Europa:	Andreas Schockenhoff (CDU)
Bildung, Forschung, Kultur:	Michael Kretschmer (CDU)
Verkehr, Bau, Aufbau Ost, Menschenrechte:	Arnold Vaatz (CDU)
Gesundheit, Agrar, Verbraucherschutz:	Johannes Singhammer (CSU)
Umwelt, Entwicklung:	Christian Ruck (CSU)

Ausschussvorsitzende und ihre Stellvertreter:

Wahlprüfung, Immunität, Geschäftsordnung:	Thomas Strobl (CDU/CSU), (SV Dagmar Enkelmann – Die LINKE)
Petitionsausschuss:	Kersten Steinke (Die LINKE), (SV Gero Storjohann – CDU/CSU)
Auswärtiger Ausschuss:	Ruprecht Polenz (CDU/CSU), (SV Hans-Ulrich Klose – SPD)
Innenausschuss:	Wolfgang Bosbach (CDU/CSU), (SV Frank Hofmann – SPD)
Sportausschuss:	Dagmar Freitag (SPD), (SV Joachim Günther – FDP)
Rechtsausschuss:	Siegfried Kauder (CDU/CSU), (SV Wolfgang Nescovic – Die LINKE)
Finanzausschuss:	Volker Wissing (FDP), (SV Klaus-Peter Flosbach – CDU/CSU)
Haushaltsausschuss:	Petra Merkel (SPD), (SV Herbert Frankenhauser – CDU/CSU)
Wirtschaft und Technologie:	Eduard Oswald (CDU/CSU), (SV Martin Dörmann – SPD)
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz:	Hans-Michael Goldmann (CDU/CSU), (SV Ulrike Höfken – Die Grünen)
Arbeit und soziale Sicherung:	Katja Kipping (Die LINKE), (SV Max Straubinger – CDU/CSU)
Verteidigungsausschuss:	Susanne Kastner (SPD), (SV Karl A. Lamers – CDU/CSU)
Familie, Senioren, Frauen und Jugend:	Sibylle Laurischk (FDP), (SV Christel Humme – SPD)
Gesundheitsausschuss:	Carola Reimann (SPD), (SV Kathrin Vogler – Die LINKE)
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:	Winfried Hermann (Die Grünen), (SV Volkmar Uwe Vogel – CDU/CSU)
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:	Eva Bulling-Schröter (CDU/CSU), (SV Horst Meierhöfer - FDP)
Menschenrechte und humanitäre Hilfe:	Tom Koenigs (Die Grünen), (SV Sibylle Pfeiffer – CDU/CSU)
Bildung, Forschung, Technikfolgenabschätzung:	Ulla Burchardt (SPD), (SV Eberhard Gienger – CDU/CSU)
Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Entwicklung:	Dagmar Wöhrl (CDU/CSU), (SV Thilo Hoppe – Die Grünen)
Tourismus:	Klaus Brähmig (CDU/CSU), (SV Rita Pawelski – CDU/CSU)
Angelegenheiten der EU:	Gunther Krichbaum (CDU/CSU), (SV Michael Georg Link – FDP)
Kultur und Medien:	Monika Grütters (CDU/CSU), (SV Angelika Krüger-Leißer – SPD)

Terminvorschau

27.11.2009, 19.30 – 21.00 Uhr
JU Weihnachtsfeier
Wangen-Hiltesweiler

28.11.2009, 10.00 – 12.00 Uhr
ÖPNV-Gesprächskreis
Omnibus Müller
Gaisbeuren

30.11.2009 – 04.12.2009
Sitzungswoche in Berlin

05.12.2009, 19.30 – 20.30 Uhr
Begegnung im Advent
mit Stadtverband Wangen

07.12.2009, 9.00 – 12.00 Uhr
Tübinger Runde mit Staatssekretär Köberle
Sigmaringen

07.12.2009, 13.00 – 15.00 Uhr
Bürgermeistergespräch
Rathaus Ravensburg

09.12.2009, 12.00 – 14.00 Uhr
Politischer Mittagstisch
CDU Wirtschaftsrat in Ravensburg

09.12.2009, 14.30 – 18.00 Uhr
Vorstandsitzung
CDU Wirtschaftsrat

09.12.2009, 18.30 – 20.30 Uhr
Informationsgespräch in der Dreiländerklinik
Ravensburg

10.12.2009, 10.00 – 12.00 Uhr
Besuch der Behindertenwerkstatt IWO
Weingarten

Impressum



Dr. Andreas Schockenhoff
Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Ravensburg-Bodensee

Stellvertretender Vorsitzender
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 11, 11011 Berlin
Tel. 030/ 227-73174
Fax 030/ 227-76955
www.schockenhoff.de
andreas.schockenhoff@bundestag.de